

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch
1965/66



157/12

Der gold-ene Ro-sen-kranz, ver-setzt mit Perlen
ganz, ver-setzt mit lauter E-del-se-stein, se-
hört ei-ner Jung-frau rein. Der golde-ene Ro-sen-kranz.

Geistliches Lied



1.

Der Goltene Rosenkranz,
versezt mit Perlein ganz,
versezt mit lauter Edelgestein,
Gehört einer Jungfrau rein.

2.

Maria ist ihr Nahm,
von Königlichen Stam,
sie ist die Jungfrau wohl geziert,
der dieser Kranz gebührt.

3.

Die Blümerlein in den Kranz,
sind alle frisch und ganz,
ihr Farb die ist Roth Blau und Weiß,
ihr Nahmen heist Ehrenpreis.

4.

Die Weiße Farb ist die Freud,
die Rothe ihr Schmerz und Leid,
die Blaue beteut die Herlichkeit,
dort in der Himmlischen Freud.

5.

So groß all ihre Freud,
so groß ihr Schmerz und Leid,
doch größer ist ihre Herlichkeit,
dort in der Ewigen Freud.

6.

Sie sizt auf Gottes Thron,
und Scheint über Son und Mond,
sie ist die größte im Himelreich,
Kein Engel ist ihr gleich.

7.

Der dieses ding betracht,
und fleißig darauf giebt acht,
der macht den goltene Rosenkranz,
ziret die Jungfrau ganz.

8.

Wer ihr den Kranz verehrt,
der wird von ihr erhört,
erlangt alles was er begehrt,
und wird sein bitt gewährt.

9.

O Junfrau milt und Süß,
wir fallen dir zu Füß,
wir bitten dich ganz inniglich,
erhöre uns gnädiglich.

Ende.